

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**

Betreff: **Linksabbiegerspur von der Reutlinger Straße (B28) in die Eisenbahnstraße und Fahrbahnsanierung B28; überplanmäßige Vorfinanzierung und Vergabe der Bauleistungen**

Bezug:

Anlagen: 2 Anlage 1: Übersichtslageplan
 Anlage 2: Kostenübersicht

Beschlussantrag:

1. Die Bauarbeiten für die Herstellung der Linksabbiegerspur von der Reutlinger Straße (B28) in die Eisenbahnstraße werden zu einem Gesamtpreis von 701.422,55€ (incl. 19 % MwSt.) an die Firma Friedrich Storz Verkehrswegebau GmbH & Co. KG, Inzigkofen vergeben.
2. Die Belagserneuerung in der Reutlinger Straße im Bereich zwischen Depotstraße und Einmündung der Kleinen Reutlinger Straße werden zum Gesamtpreis von 298.007,32€ incl. 19%MwST ebenfalls an die Firma Friedrich Storz vergeben.
3. Für das Projekt wird auf der Haushaltsstelle 2.6300.9500.000-1067 (Güterbahnhof, Baukosten; Anteil der Stadt) eine weitere überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 80.000€ bewilligt.
4. Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe erfolgt aus der Haushaltsstelle 2.6300.9502.000-0101 (Kleine Straßenbaumaßnahmen).

Finanzielle Auswirkungen	HH-Stelle	HH-Rest 2016	Ansatz 2017	bereits bewilligte üpl. Ausgabe	zusätzl. benötigt	2018	neu verfügbar
Vermögenshaushalt							
Güterbahnhof, Baukosten; Anteil der Stadt	2.6300.9500.000-1067		100.000 €	686.000 €	80.000 €		866.000 €
Güterbahnhof, Kostenerstattung aurelis	2.6300.3510.000-1067					-795.400 €	-795.400 €
Summe			100.000 €	686.000 €	80.000 €	-795.400 €	70.600 €
Deckungsmittel							
Kleine Straßenbaumaßnahmen	2.6300.9502.000-0101	95.857 €	100.000 €		80.000 €		115.857 €
Haushaltsbelastung					0 €		

Ziel:

Vergabe der Bauleistungen für die Linksabbiegerspur von der Reutlinger Straße (B28) in die Eisenbahnstraße sowie für die Belagserneuerung zwischen Kleiner Reutlinger Straße und Depotstraße. Für die Ausführung der Leistungen muss die überplanmäßige Vorfinanzierung um 80.000€ erhöht werden.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Mit dem Städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan „Güterbahnhof“ vom März 2015 ist die aurelis Asset GmbH verpflichtet, eine Linksabbiegespur von der Reutlinger Straße (B28) in die Eisenbahnstraße einschließlich aller erforderlichen Anpassungsmaßnahmen herzustellen. Vereinbart war, dass die Stadt die Bauleistungen bis spätestens zur Nutzungsaufnahme der Gebäude fertigstellt. Mit einer schnellstmöglichen Vergabe sollen die Bedingungen des Städtebaulichen Vertrags erfüllt werden. In diesem Zusammenhang hat es sich angeboten, die sowieso notwendige Belagserneuerung in der Reutlinger Straße mit zu machen.

2. Sachstand

Nachdem mit Vorlage 190/2017 die vereinbarte Vorfinanzierung der Maßnahme haushaltsrechtlich geklärt war, hat die Verwaltung die Tiefbauarbeiten für den Linksabbieger und die Belagsarbeiten öffentlich ausgeschrieben. Bei der Ausschreibung hat sich gezeigt, dass die hiesige Bauindustrie aktuell an der Grenze ihrer Kapazitäten ist und die Baupreise aktuell gut 20 bis 30% über dem Schnitt der letzten beiden Jahre liegen, sofern überhaupt Angebote eingereicht werden. Gleichwohl schlägt die Verwaltung, in Abstimmung mit dem Kostenträger aurelis Asset GmbH, die Vergabe der gesamten Bauleistungen vor, da nicht absehbar ist, ob es nächstes Jahr preislich wesentlich besser wäre. Zudem kommen die Arbeiten nächstes Jahr mit anderen Vorhaben (Brücke Wöhrdstraße, Parkhaussanierung etc.) in Konflikt.

Die aurelis Asset GmbH hat sich schriftlich bereit erklärt, ihren Gesamtkostenanteil von nunmehr 795.400€ zu tragen. Der städtische Anteil beläuft sich nun auf Kosten in Höhe von 70.600,- € (incl. 19% MwSt.). Die Stadtwerke Tübingen GmbH müssen 22.000,- € (incl. 19% MwSt.) tragen. Die aktuelle Kostensituation ist aus Anlage 2 ersichtlich.

Da bei der Haushaltsstelle 2.6300.9500.000-1057 momentan lediglich 786.000€ vorgesehen sind, von denen bereits 16.460,63€ für Planungsleistungen abgeflossen sind, und die Gesamtkosten sich auf 866.000€ belaufen werden, fehlen haushaltsrechtlich weitere 80.000€.

Für den rein städtischen Teil an der Maßnahme, die Belagserneuerung gilt, dass diese ca. 50.000€ teurer ist als ursprünglich veranschlagt. Wenn man diese Arbeiten zurückstellen wollte, würde das bedeuten, dass die gesamte Verkehrsführung nochmals durchgeplant und finanziert werden müsste, so dass die Arbeiten nicht wesentlich billiger werden dürften - unabhängig vom Gesichtspunkt eines weiteren mehrwöchigen Eingriffes in das Verkehrssystem.

Die Bauleistungen wurden gemäß VOB mit Veröffentlichung im Staatsanzeiger Baden-Württemberg öffentlich ausgeschrieben.

Zum Submissionstermin am 20.06.2017 lag ein gültiges Angebot vor.

3. **Vorschlag der Verwaltung**

Nach Prüfung und Wertung der Angebote gemäß § 16d VOB/A (2016) ist das Angebot der Firma Friedrich Storz Verkehrswegebau GmbH & Co. KG aus Inzigkofen, unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Beziehungen annehmbar.

Die Verwaltung schlägt die Vergabe der Tiefbauarbeiten für die Linksabbieger zum Gesamtpreis von 701.422,55€, incl. 19% MwSt. (Vorfinanzierung für aurelis) und der Tiefbauarbeiten für die Belagserneuerung zum Gesamtpreis von 298.007,32€ incl. 19% MwSt. an die Firma Friedrich Storz Verkehrswegebau GmbH & Co. KG, Inzigkofen, zum Preis von 999.429,87€ vor.

4. **Lösungsvarianten**

Grundsätzlich könnte die Ausschreibung aufgehoben und im nächsten Jahr erneut auf den Markt gegeben werden. Die Verwaltung rät hiervon ab, da aurelis Asset GmbH bereit ist, die Kosten zu übernehmen und ein Eingriff in den Verkehr 2018/2019 noch kritischer wäre.

5. **Finanzielle Auswirkungen**

5.1. Linksabbieger

Die Vergabesumme beträgt 701.422,55€ (inkl. 19 % MwSt.). Die Herstellung der Linksabbiegespur von der Reutlinger Straße (B28) in die Eisenbahnstraße ist bei der HH-Stelle 2.6300.9500.000-1067 mit insgesamt 786.000€ vorfinanziert. Auf der Einnahmeseite soll im Haushalt 2018 der Gesamtkostenanteil der aurelis Asset GmbH in Höhe von 795.40€ veranschlagt werden.

Die haushaltsrechtliche Deckung für die fehlenden 80.000€ erfolgt durch nicht benötigte Mittel bei der HH-Stelle 2.6300.9502.000-0101 (Kleine Straßenbaumaßnahmen).

5.2. Belagserneuerung

Diese Arbeiten sind im Verwaltungshaushalt bei der Haushaltsstelle 1.6600.5100.000 (Unterhalt der Ortsdurchfahrten) finanziert. Veranschlagt sind bei dieser Haushaltsstelle 286.140€. Die fehlenden knapp 50.000€ sind innerhalb des Deckungsringes finanziert (weniger Straßenerhaltung bei den Gemeindestraßen).

